

Konferenz über Wasserstoff

Regensburg. Das Regensburg Center of Energy and Resources (RCER) der OTH Regensburg veranstaltet gemeinsam mit der Bayern Innovativ GmbH, dem Zentrum Wasserstoff.Bayern (H2.B) und der Landesagentur für Energie und Klimaschutz (LENK) am 5. und 6. März die 7. Regensburger Wasserstoffkonferenz zum Thema „Wasserstoff und Power-to-X – Forschung und industrielle Umsetzung“.

Am ersten Tag der Konferenz übermittelt Bundesforschungsministerin Bettina Stark-Watzinger eine Videobotschaft zum Thema „Nationale Wasserstoffstrategie und Markthochlauf“. Markus Exenberger von der H2 Global Stiftung spricht über den Aufbau einer globalen Wasserstoffwirtschaft. Nach weiteren spannenden Vorträgen endet der erste Veranstaltungstag mit einer Podiumsdiskussion zum Thema „Wie kommen wir von Powerpoint zu realen Anlagen?“.

Am zweiten Konferenztag stellen sich verschiedene Forschungsprojekte vor: Unter anderem Wasserstoffatlas, ORBIT II, Musterfabrik Dortmund, REDOX-Speicher, Netzwerk HY2.ZERO und NextHeat. Des Weiteren geht es um Fördermöglichkeiten, die erste Power-to-Gas Anlage Bayerns, die Lkw-Umrüstung auf Wasserstoff und grünen Wasserstoff in der Anwendung und Umsetzung.

Die Regensburger Wasserstoffkonferenz findet an der OTH Regensburg im Hörsaal A001 statt.

IMPRESSUM

Mittelbayerische Zeitung für Regensburg – Regensburger Stadt-Umschau – Tagesanzeiger – Oberpfälzer Nachrichten – Hernauer Wochenblatt

Herausgeberin: Simone Tucci-Diekmann

Chefredakteurin: Andrea Rieder

Mitglieder der Chefredaktion: Dr. Christian Eckl, Andreas Geroldinger, Daniel Ober

Chefin vom Dienst: Kathrin Bayer

Nachrichten: Andreas Brey

Digital: Benjamin Neumaier, Bernd Limmer

Leitende Redakteure: Heinz Gläser (Sport), Marianne Sperb (Kultur), Christine Schröpf (Landespolitik), **Chefreporter:** Isolde Stöcker-Gießl (Bayern und Region), Dr. Christian Eckl (Stadt und Kreis Regensburg); **Korrespondenten:** Alexander Kain (München), Dr. Thomas Vitzthum (Leiter Hauptstadtbüro Berlin)

Lokalredaktion Regensburg: Christine Straßer, Evi Paleczek (Stv.), Bernhard Völkl (Stv.)

Anzeigenverkauf: Mittelbayerische Werbegesellschaft mbH; Geschäftsführung: Simone Tucci-Diekmann

Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen: Reiner Fürst, Thomas Bauer

Alle Anzeigenaufträge werden nur zu den Bedingungen des jeweils gültigen Anzeigenpreiskatalogs ausgeführt (Anzeigenpreiskatalog Nr. 77 ab 1. 1. 2024 gültig)

Verlag: Mittelbayerische Zeitung GmbH; Registergericht Regensburg HR B 18938

Geschäftsführerin: Simone Tucci-Diekmann

Briefadresse: 93066 Regensburg, **Hausadresse:** Kumpfmühler Str. 15, 93047 Regensburg. **Redaktion Telefon:** (0941) 207 0, **Telefax:** (0941) 207 142; **E-Mail:** redaktion@mittelbayerische.de

Kleinanzeigen Telefon: (0800) 207 207 0, **Telefax:** (0941) 207 104. **Abo-/Leserservice Telefon:** (0800) 207 207 0, **Telefax:** (0941) 207 212

Mittelbayerische Zeitung online: www.mittelbayerische.de

Druck: Mittelbayerisches Druckzentrum GmbH, Rathenaustraße 11, 93055 Regensburg www.mittelbayerisches-druckzentrum.de



Die MZ ist der IVW angeschlossen, das bedeutet: geprüfte Auflagenangaben. Verbreitete Gesamtauflage (IVW 4/2023): 85.492

Die Mittelbayerische Zeitung wird mit gesundheitsunbedenklichen Farben auf chlorfrei gebleichtem, überwiegend altpapierhaltigem Zeitungspapier gedruckt.

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlags in Fällen höherer Gewalt / als Arbeitskampffolge / kein Entschädigungsanspruch. Keine Rücksendung unverlangt eingesandter Manuskripte. Gerichtsstand Regensburg.

Dieser Ausgabe liegt regelmäßig wöchentlich die farbige Rundfunk- und Fernsehbeilage „Prisma“ bei.

Die Inhalte dieser Ausgabe sind rechtlich zugunsten der Mittelbayerische Zeitung GmbH oder weiterer Dritter geschützt. Die Mittelbayerische Zeitung GmbH behält sich alle zu ihren Gunsten bestehenden (Schutz-)Rechte vor. Ohne vorherige schriftliche Genehmigung der Mittelbayerische Zeitung GmbH darf kein Inhalt oder Element (z. B. Text, Textanteil oder Bild) verbreitet, vervielfältigt oder in sonstiger Weise verwendet werden.

Von Mutterwitz bis Abschiedsschmerz

Titos Brille steht im Zentrum von „Regensburg liest ein Buch“ – Fünf Veranstaltungstipps

■ Generationen – Ausstellung in der Stadtbücherei

Im Buch „Titos Brille“ von Adriana Altaras wird deutlich: Jeder von uns wählt Geschichten aus, um das eigene Leben zu beschreiben. Manches lassen wir weg, verändern es zu unserem Vorteil. Dieses Familien-Narrativ beeinflusst auch das Leben unserer Nachkommen und bringt sie zum Staunen oder Zweifeln. Die Stadtbücherei greift dieses Spannungsfeld auf und veranstaltet unter dem Stichwort „Generationen“ einen Fotowettbewerb. Die eingereichten Beiträge sind bis 16. März in der Stadtbücherei am Haidplatz zu sehen. Die Besucher können für ihr liebste Bild abstimmen. Die Fotografie mit den meisten Stimmen gewinnt den Publikumspreis: Eine eigene Ausstellung in der Lesehalle der Stadtbücherei. Der Gewinner wird bei der Finissage am 14. März um 19.30 Uhr bekannt gegeben.

■ Kenne ich dich? – Lesung in der Volkshochschule

Die vier Autoren Gerda Stauner, Lisa Pensenstadler, Rolf Stemmler und Theresa Klinz lesen Texte über die Wahrheit und das Geheimnis eines Menschen. Darin werden Fragen angesprochen wie: Warum gibt es Geheimnisse? Wie verändert eine winzige Information das Bild eines Menschen? Wann entwickeln sich Schuld- und Schamgefühle im Schweigen? Sind Geheimnisse etwas Gutes? Und sind sie tatsächlich so besonders, wie wir meinen? Aufhänger ist das Buch „Titos Brille“, denn die Autorin vergöttert ihren Vater, einen charmanten und eloquenten Mann. Nach seinem Tod erfährt sie von seinen diversen Liebschaften, die teils in einem Doppelleben mit gemeinsamen Häusern und Kindern endeten. Die Lesung in der Volkshochschule im Thon-Dittmer-Palais (Raum 219) findet morgen statt und beginnt um 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei, Anmeldung per E-Mail an veranstaltungen.stadtbuecherei@regensburg.de.



Adriana Altaras liest aus ihrem Buch Titos Brille.

Foto: altrofoto.de

■ Adieu Elternhaus – Vortrag von Christina Erdmann

Das Elternhaus auflösen. Wo fange ich bloß an? Was kann weg, was darf bleiben? Und: Wie soll ich das nur schaffen? Diese und viele andere Fragen beschäftigen fast alle, die die

Wohnung oder das Haus der Eltern, der Mutter oder des Vaters auflösen müssen. Was darf ich überhaupt? Was tue ich, wenn ich mit Geschwistern in Streit gerate? Was, wenn ich auf böse Überraschungen stoße? Und wie gehe ich mit meinen

Gefühlen um? Die Autorin Christina Erdmann beschreibt zwölf zentrale Schritte, mit denen Betroffene das Auflösen des Elternhauses umsichtig und ohne Stress bewältigen. Ihr Buch mit Handlungsempfehlungen, Checklisten und

Virtueller Besuch im Bundestag

Regensburg. Die Stabsstelle für Erinnerungs- und Gedenkkultur und Extremismusprävention sowie die Welterbekoordination richten als Dienststellen der Stadt beide ihr Augenmerk auf Bildungsangebote zur Vermittlung demokratischer Grundwerte. Eine der wichtigsten Institutionen zur Bewahrung unserer Demokratie ist die Deutsche Bundestag. Auf Initiative der Bundestagsabgeordneten Carolin Wagner

(SPD) wird die neue Wanderausstellung des Deutschen Bundestages in Regensburg gezeigt.

Sie besteht aus 16 großen Schautafeln mit acht Monitoren, einem Multifunktionskubus und einem Touch-Tisch. Über das Smartphone der Besucher stehen ein Multi-Media-Guide sowie ein virtueller Besuch des Plenarsaales zur Verfügung. Zu sehen sein wird sie von Montag bis Freitag, 8.

März, im Besucherzentrum Welterbe Regensburg im Salzstadel. Die Ausstellung kann besucht werden am Montag von 12 bis 15 Uhr, am Dienstag von 10 bis 18 Uhr, am Mittwoch von 10 Uhr bis 18 Uhr, am Donnerstag von 10 Uhr bis 18 Uhr und am Freitag von 10 bis 14 Uhr. Die Wanderausstellung will die Öffentlichkeit in den Wahlkreisen über das Parlament und seine Mitglieder informieren.

Hilfe bei Problemen am Ohr

Regensburg. Eine Hörbeeinträchtigung geht für die Betroffenen häufig mit vielerlei Fragestellungen, aber auch Schwierigkeiten einher. Die Beratungsstelle des Fachverbandes für Menschen mit Hörbehinderung bietet spezifische Informationen und Unterstützung. Hier können sie sich beraten lassen.

Das Angebot richtet sich an sich Menschen mit einer Schwerhörigkeit, einem Coch-

lea-Implantat, Tinnitus- und Hörsturz betroffene sowie deren Angehörige.

Die Beratung beim Fachverband ist kostenfrei und vertraulich. Bei Interesse kann ein Termin beim Verein in der Lutpoldstraße 5 in Regensburg vereinbart werden.

Katharina Brauneis steht unter der Telefonnummer (0941) 58 61 36 58 oder per Mail unter iss-r@blwg.de zur Verfügung.

33 neue Wohnungen

Regensburg. Das Bauunternehmen Gebrüder Donhauser startet das neue Wohnbauprojekt Karree Weichs. Am Montag fand der Spatenstich statt. Die Fertigstellung ist für das zweite Quartal im Jahr 2026 geplant. Das kündigte das Unternehmen in einer Pressemitteilung an.

Demnach soll die Wohnanlage in der Johannisstraße vier Gebäude umfassen und insgesamt

33 Wohnungen beherbergen. Oberbürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer sagte bei dem Termin, wie wichtig es ist, neuen Wohnraum für eine aufstrebende Stadt wie Regensburg zu schaffen. Das neue Quartier punkte mit der Lage. „Besonders wichtig war uns auch ein durchdachtes Nachhaltigkeitskonzept“, sagte Geschäftsführerin Claudia Donhauser.



Die Wohnanlage in der Johannisstraße soll vier Gebäude umfassen und insgesamt 33 Wohnungen beherbergen. Am Montag fand der Spatenstich statt. Die Fertigstellung ist für das zweite Quartal im Jahr 2026 geplant.

Foto: Spitzer

Sportjugend Regensburg saht Preis ab

Regensburg. Der Bezirksjugendring der Oberpfalz hat kürzlich den Jugendarbeitspreis 2023 verliehen. Verliehen wurden die Preise von der Kulturreferentin des Bezirks Oberpfalz, Kerstin Radler. Eine lobende Erwähnung und 100 Euro Preisgeld erhielt die Sportjugend Regensburg für ihr Projekt. Margit Wild bedankte sich für den Bezirksjugendring der Oberpfalz in ihrer

Laudatio für das große Engagement und die wichtige historische Erinnerungsarbeit, die beim Besuch des Konzentrationslagers Dachau vom Jugendverband geleistet wurde.

Die Sportjugend Regensburg erhält für das Projekt „Städtefahrt nach München: Aus der Geschichte lernen – Demokratie stärken“ den Sonderpreis beim Jugendarbeitspreis 2023 für Demokratie, Partizipation

und politisches Handeln. Das Ziel dieser Arbeit war es, dass junge, engagierte Menschen anhand der Erfahrungen aus der Geschichte in Deutschland den Wert der heutigen Demokratie erkennen. Außerdem sollen sie einen Impuls erhalten, sich an den Landtagswahlen zu beteiligen und auch andere junge Menschen ermuntern, ebenfalls zur Wahl zu gehen.



Vertreter der Regensburger Sportjugend bei ihrer Auszeichnung mit den Einzelpersonlichkeiten des Bezirksjugendrings der Oberpfalz, Margit Wild und Thomas Schieder (Leiter des Kreisjugendamtes Amberg-Sulzbach), sowie den Vorstandsmitgliedern des Bezirksjugendrings der Oberpfalz, Jonas Scherer, Jürgen Preisinger und Detlef Staude.

Foto: Hagen